

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 4: Familie und Schule

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Äussere Strukturreform meint, dass die Schwierigkeiten des Unterrichts in erster Linie durch Lösungen einer institutionellen Ausdifferenzierung aufgefangen werden: Beibehaltung des Abteilungsunterrichts an der Primarschule bei gleichzeitiger Verringerung der Klassenbestände, Ausbau des Sonderschulbereichs, Einrichtung von Stütz- und Förderkursen an den Regelschulen, Beibehaltung der Dreigliedrigkeit auf der Sekundarstufe I, Schaffung von Pflichtkursen, Wahlpflichtfachkursen, Wahlkursen und Freifachangeboten usw. usf. Allen diesen Massnahmen und zusätzlichen Angeboten entspricht eine Zeitstruktur, deren Charakteristikum darin besteht, dass unterschiedliche schulische Leistungen von zu meist anderen Lehrkräften zu jeweils anderen Tageszeiten immer wieder anders zusammengesetzten Schülerinnen- und Schülergruppen zugutekommen.

Wenn Politikerinnen und Politiker und Elternverbände die Einführung von Blockzeiten und der Fünftagewoche fordern, so sind sie sichtlich darüber erstaunt, dass die Schule mit ein paar wenigen organisatorischen Umstellungen so grosse Mühe

bekundet und die angebotenen Lösungen meistens mit hohen Kosten verbunden sind. Sie übersehen dabei aber gerade die Tatsache, dass in der Folge der für unerlässlich gehaltenen äusseren Strukturreformen sich der Schule zunächst nur kumulative Lösungen anbieten, weil eine Konzentration des gesamten Unterrichtsangebots auf dieselben regelmässig wiederkehrenden Tageszeiten die vorgenommene institutionelle Ausdifferenzierung zerstören müsste. Aus der Hand geben müsste die Schule also gerade das Instrument, womit sie die wachsende Uneinheitlichkeit und Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Gleichaltrigengruppe pädagogisch bislang zu bewältigen vermochte. Bei diesem Lösungsansatz erfordert jede Begründigung der Zeitstrukturen an der Schule in der Regel immer mehr Ressourcen, d.h. mehr Personal und mehr Raum und somit bedeutend mehr finanzielle Aufwendungen. Besonders deutlich zeigt sich dieses «Gesetz der Kumulation» bei den meisten heute praktizierten Blockzeitregelungen und verwirklichten Schülerclubs und Tagesschulen. Umfassende Blockzeiten an der Primarschule kommen etwa

# **Strom: ein Ausflugsziel**

Im unteren Aaretal stehen beispielhafte Anlagen der Wassernutzung und der Energiegewinnung. Mit einem Besuch der Kraftwerke und Ausstellungen der NOK wird Ihr Abstecher in diese malerische Gegend zu einem lehrreichen und informativen Ausflug zum Strom.

## **Kernkraftwerk Beznau**

Führung durch den Maschinensaal, den Kommandoraum und die Fernwärmeanlage Refuna.

## **Hydraulisches Kraftwerk Beznau**

Besichtigung von Maschinenshaus und Kommandoraum.

## **Informationspavillon**

Filmvorführungen, Modelle zur Funktion des Kernkraftwerks, Kernspaltung, Beseitigung radioaktiver Abfälle, Fernwärme und Stromübertragung.

Der nahegelegene Landgasthof Schloss Böttstein bietet eine herrliche Aussicht auf das Aaretal und die Insel Beznau. Besichtigen können Sie neben dem Schloss und der Schlosskapelle (italienischer Barock) eine alte Ölmühle.



Öffnungszeiten des Informationspavillons:  
Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00  
und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr.

Anmeldungen für Führungen und nähere Informationen: Telefon 056/45 38 15

**NOK**

**Nordostschweizerische Kraftwerke AG**